

Schlussresolution internationales Seminars 100 Jahre Oktoberrevolution

Schlussresolution des gemeinsamen internationalen Seminars der ICOR und der Internationalen Konferenz Marxistisch-Leninistischer Parteien und Organisationen »Die theoretischen und praktischen Lehren der Oktoberrevolution«, 29. Oktober 2017

Vom 27. bis 29. Oktober fand in Bottrop/Deutschland das Internationale Seminar der ICOR und der Internationalen Konferenz Marxistisch-Leninistischer Parteien und Organisationen zu den theoretischen und praktischen Lehren der Oktoberrevolution statt. 1050 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter Vertreter von ca. 60 revolutionären Organisationen und Parteien aus mehr als 40 Ländern, debattierten unter der international zusammengesetzten Leitung des Seminars über die Aktualität der Oktoberrevolution. Aus der Oktoberrevolution lernen für die Vorbereitung eines neuen Aufschwungs des weltweiten Kampfs der Massen gegen Reaktion und Krieg und für die soziale und nationale Befreiung.

Einmütig wurden die bewussten Verfälschungen des Antikommunismus zurückgewiesen, die Oktoberrevolution sei ein von den Massen isolierter Putsch der Bolschewiki gewesen. Bekräftigt wurde dagegen die historische Wahrheit, dass der Sturz der imperialistisch-feudalen Zarenherrschaft, die Errichtung der Diktatur des Proletariats und der Sieg in dem dreijährigen Krieg gegen die imperialistischen Invasoren nur durch die revolutionäre Tat der Arbeiter, Bauern, Soldaten, Frauen und Jugendlichen im russischen Zarenreich möglich waren. Hervorgehoben wurde, dass für diesen welthistorischen Erfolg, durch den schon unmittelbar nach der Revolution die umfassendsten sozialen und demokratischen Rechte der Massen verwirklicht wurden, die Führung durch eine revolutionäre Partei ausschlaggebend war, die sich von der Theorie und Methode des Marxismus-Leninismus leiten ließ. Diskutiert und geklärt wurde, dass die Anerkennung und Verteidigung der allgemeingültigen Lehren des Marxismus-Leninismus gerade darin zum Ausdruck kommt, mit ihrer Hilfe neue Entwicklungen und Veränderungen des imperialistischen Weltsystems zu analysieren und zu qualifizieren und ihn auf diese Weise weiterzuentwickeln.

Die Veränderungen des imperialistischen Weltsystems heute wurden diskutiert wie auch die Umwandlung ehemals sozialistischer Länder in kapitalistische. Diese Diskussion soll fortgesetzt werden. Der Sieg über das heutige imperialistische Weltsystem kann nur unter Führung des Proletariats der unterschiedlichen Länder im Bündnis mit den unterdrückten Völkern und breiten Massen erfolgreich sein. In immer mehr revolutionären Organisationen und Parteien verbreitet sich die Einsicht von der Notwendigkeit, sich international über die dringendsten theoretischen Fragen zu vereinheitlichen, wenn eine dem Imperialismus überlegene Kraft aufgebaut werden soll. In vielfältigen Beiträgen wurden die Anstrengungen deutlich um die richtige Aneignung und Anwendung des Marxismus-Leninismus auf die heutige Zeit, die unterschiedlichen Bedingungen in den einzelnen Ländern und das Bemühen, die Kettenglieder für das Vorankommen der

revolutionären Bewegung aufzufinden. Diskutiert wurde die große Bedeutung, welche die Frauen-, Jugend- und Umweltbewegung für die Vorbereitung der internationalen Revolution haben.

So wie für den Erfolg der Oktoberrevolution der Sieg über alle rechts- und linksopportunistischen Gegenströmungen unerlässlich war, so gilt dies auch heute für das fertig Werden mit neuen Erscheinungen des Rechtsopportunismus, des Neorevisionismus und des Sektierertums für die Vorbereitung der proletarischen Revolution.

Bei allen noch vorhandenen Meinungsverschiedenheiten, Unterschieden in Geschichte und Entwicklungsstand der beteiligten Organisationen und Parteien war eine sachliche, respektvolle und solidarische Streitkultur prägend.

Das begeisternde internationale Kulturfest am Abend des zweiten Seminartags, einschließlich der Rede der Parteivorsitzenden der MLPD, Gabi Fechtner, ließ die Oktoberrevolution Revue passieren und stand ganz im Zeichen des kommunistischen Freiheitsideals.

Unter allen Schlussfolgerungen, die im Verlaufe des Seminars zur Sprache kamen, ist die notwendige Stärkung des subjektiven Faktors, ist der Aufbau starker, theoretisch klarer, unter der Arbeiterklasse und den breiten Massen verankerter revolutionärer Parteien und die systematische Hebung des Bewusstseins der Massen die allerwichtigste. Sie ist untrennbar verbunden mit dem Ausbau der internationalen Zusammenarbeit.

Es lebe die Oktoberrevolution!

Vorwärts mit der Einheit der internationalen marxistisch-leninistischen, revolutionären und Arbeiterbewegung!

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt euch!

Vorwärts zur internationalen sozialistischen Revolution!